

MEDIENMITTEILUNG

Aarau, 3. Juli 2019

Bundesrechtskonforme Pflegefinanzierung ab 2020

Der Regierungsrat des Kantons Aargau passt die kantonale Tarifordnung für die stationären Pflegeeinrichtungen an. Die vaka begrüsst die Erhöhung der Pflegenormkosten, bedauert jedoch, dass diese erst per 1. Januar 2020 erfolgt.

Die Kantone verfügten in der Vergangenheit über einen grossen Ermessensspielraum bei der Festlegung der Vergütung der Pflegeleistungen in den Pflegeinstitutionen. Dies führte zu einer kantonal sehr unterschiedlichen Finanzierung, wobei die Pflegenormkosten im Kanton Aargau zu den schweizweit tiefsten gehörten. Das Bundesgericht hat diesen Ermessensspielraum mit seinem Leiturteil 9C_446/2017 vom 20. Juli 2018 stark eingeschränkt und klare Leitlinien gesetzt, wie die Restfinanzierung gemäss Art. 25 Abs. 5 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) durch die Kantone umzusetzen ist.

Die vaka begrüsst, dass der Regierungsrat das Urteil des Bundesgerichts umsetzt und eine Erhöhung der Pflegenormkosten beschlossen hat. Damit wird die notwendige Klarheit für alle Beteiligten geschaffen und die angemessene Entschädigung der Pflegeleistungen in den Pflegeinstitutionen sichergestellt. Gleichzeitig bedauert die vaka, dass die Anpassung erst per 1. Januar 2020 erfolgt. Damit bleiben die Pflegeleistungen noch bis Ende 2019 unterfinanziert.

Erhöhung führt zu Mehrkosten von 9 Millionen Franken für die Gemeinden

Die Erhöhung der Pflegenormkosten um 3.7% von heute 64.50 Franken pro Stunde auf 66.90 pro Stunde führt im Jahr 2020 im Vergleich zum Jahr 2019 zu voraussichtlichen Mehreinnahmen für die Pflegeinstitutionen von rund 9 Millionen Franken pro Jahr.

Bedingt durch die nationalen Regeln der Pflegefinanzierung, welche die Beiträge der Krankenversicherer und der Bewohnerinnen und Bewohner fixieren, muss die bessere Abgeltung der Pflegeleistungen praktisch vollumfänglich von den Gemeinden getragen werden. Die vaka bedauert dies und setzt sich weiterhin dafür ein, dass Kostensteigerungen künftig von allen Finanzierern gleichmässig getragen werden.

Der Vergleich mit anderen Kantonen zeigt, dass die Pflegenormkosten im Kanton Aargau auch weiterhin vergleichsweise tief angesetzt sind:

| Kanton | Pflegenormkosten pro Stunde |
|--------|------------------------------|
| BE | CHF 66.65 (Jahr 2020, prov.) |
| AG | CHF 66.90 (Jahr 2020) |
| GR | CHF 69.60 (Jahr 2019) |
| SH | CHF 72.00 (Jahr 2019) |
| BL | CHF 77.85 (Jahr 2019) |
| ZH | CHF 89.05 (Jahr 2019) |

Ob die Pflegeinstitutionen ihre Taxen für die Hotellerie oder Betreuung für das Jahr 2020 senken können, wird sich im Rahmen der Budgetierung zeigen. Die Pflegeinstitutionen legen die Taxen gestützt auf die budgetierten Kosten und gemäss dem kantonalen Pflegegesetz fest, welches vollkostendeckende Taxen verlangt.

Senkung der maximalen Tagestaxen für die Ergänzungsleistungen (EL) erhöht das Risiko für höhere Sozialhilfeausgaben für die Gemeinden

Als weitere Massnahme hat der Regierungsrat beschlossen, die anerkannten Tagestaxen für die Ergänzungsleistungen zu senken. Die vaka sieht diese Senkung kritisch: Die aktuellen Ansätze sind seit dem Jahr 2013 unverändert geblieben und im interkantonalen Vergleich bereits heute vergleichsweise tief. Die vaka befürchtet, dass die Gemeinden vermehrt in die Bresche springen und im Rahmen der Sozialhilfe die nicht durch die EL gedeckten Taxen finanzieren müssen.

Neuer EL-Beitrag wird grundsätzlich begrüsst

Die vaka begrüsst das Bestreben des Kantons, aus finanziellen Gründen erfolgende Pflegeheimetritte von Personen mit geringer Pflegebedürftigkeit durch neue EL-Beiträge zu verhindern. Die konkrete Ausgestaltung der Rahmenbedingungen wird zeigen, ob die kantonale Massnahme Früchte trägt.

Weitere Auskünfte

Daniel Suter, stv. Geschäftsführer vaka
Telefon 062 836 40 93

Fakten zur vaka

Die vaka ist der Verband von 120 Aargauer Spitälern, Kliniken und Pflegeinstitutionen, die mit ihren ca. 21'000 Mitarbeitenden tagtäglich stationäre und ambulante Leistungen erbringen und für eine umfassende und qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung im Kanton Aargau sorgen. Die vaka vertritt die Interessen ihrer Mitglieder gegenüber Kostenträgern, Politik und Behörden sowie der Öffentlichkeit. Damit ist die vaka der grosse Gesundheitsverband im Kanton Aargau.